



► **Entsprechungsliste**

zu Kapitel Rahmenlehrplan

zu:

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Investmentfondskaufmann/
Investmentfondskauffrau.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Nürnberg 2003

**Liste der Entsprechungen zwischen Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan
der Berufsausbildung zum Investmentfondskaufmann/zur Investmentfondskauffrau**

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
1. Der Ausbildungsbetrieb (§ 3 Nr. 1)					
1.1 Stellung, Rechtsform und Struktur (§ 3 Nr. 1.1)	1				
a) Zielsetzung und Geschäftsfelder des ausbildenden Betriebes sowie seine Stellung am Markt beschreiben				3	
b) Rechtsform und Struktur des ausbildenden Betriebes und seine rechtliche und organisatorische Einbindung in das Unternehmen darstellen				1	
c) Aufbau- und Ablauforganisation des Ausbildungsbetriebs darstellen				3	
d) Die Bedeutung von Kooperationen im Bereich von Finanzdienstleistungen für den Ausbildungsbetrieb darstellen				3	11
e) Zusammenarbeit des Ausbildungsbetriebs mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden und Berufsvertretungen beschreiben				1	11
f) Rechtliche Grundlagen für Kapitalanlagegesellschaften anwenden und deren Auswirkungen auf die Geschäftsfelder und den Handlungsrahmen des Ausbildungsbetriebs beachten				1,3	11
1.2 Berufsbildung und Personalwirtschaft (§ 3 Nr. 1.2)					
a) Arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen für das Arbeitsverhältnis anhand von Beispielen erläutern	1		1		
b) Nachweise für das Arbeitsverhältnis erläutern und die Positionen der eigenen Gehaltsabrechnung beschreiben	1		1		
c) Beteiligungsrechte betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlicher Organe erklären	1		1		
d) Über wesentliche tarifvertragliche Regelungen, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie betriebliche Übungen und deren Zustandekommen berichten	1		1		

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungsjahr	Berufsbezogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
e) den Nutzen der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung sowie für den Unternehmenserfolg begründen	3 III	X	1		
f) Ziele, Grundsätze und Kriterien bei Personalplanung, -beschaffung und -einsatz beschreiben	1 I		–		
g) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag und die Aufgaben der Beteiligten im Dualen System erläutern	1 I		1		
h) Den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen	1 I		1		
1.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 3 Nr. 1.3)	1 I				
a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen			–		
b) Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden			–		
c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten			–		
d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen			–		
1.4 Umweltschutz (§ 3 Nr. 1.4)	1 I				
Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere					
a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären				8	10, 11
b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden			–	–	–
c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen				8	10, 11
d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen		X			

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemer- kungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
1.5 Insiderrecht; Compliance (§ 3 Nr. 1.5) a) Regelungen zu Insideratbeständen umsetzen b) Compliance - Regeln im Hinblick auf den Schutz der Kunden, der Anleger, der Mitarbeiter, des ausbildenden Betriebes und verbundener Unternehmen anwenden c) Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche erläutern	***		4 4 4	5	
2 Kommunikation und Kooperation (§ 3 Nr. 2)	***				
2.1 Informations- und Kommunikationssysteme, Datenschutz und Datensicherheit (§ 3 Nr. 2.1) a) Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenorientiert nutzen b) Regeln zum Datenschutz einhalten c) Daten sichern, Daten pflegen, Datensicherung und unterschiedliche Zugriffsberechtigungen begründen	***	X	1, 2 4 4	6, 7, 8	9
2.2 Arbeitsorganisation (§ 3 Nr.2.2) a) Qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich ausführen, insbesondere zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen im eigenen Arbeitsbereich beitragen b) Interne und externe Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebs unterscheiden und Schnittstellen aufzeigen c) Berichts- und Entscheidungswege im Rahmen von Geschäftsprozessen und bei der Aufgabendurchführung berücksichtigen d) Mit den beteiligten Organisationseinheiten des Ausbildungsbetriebes zusammenarbeiten und dabei die Aufgabendurchführung in den Gesamtprozess einordnen e) Schriftwechsel und Unterlagen dokumentieren und archivieren	3 I 2 I 1 III, 2 II 2 I 2 I 2 I		3 3 3 3 4	7	11

*** wird während der gesamten Ausbildungszeit vermittelt

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemere- kungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
2.3 Kooperation und kundenorientierte Kommunikation (§ 3 Nr. 2.3)	***				
a) Information, Kommunikation und Kooperation zur Verbesserung des Geschäftserfolgs, der Arbeitsleistung und des Betriebsklimas nutzen	***		4	7	
b) Aufgaben im Team planen und bearbeiten, Ergebnisse abstimmen, auswerten und darstellen	***	X	1, 2		9, 11
c) Konflikte erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösung anbieten	***		1, 4	7	9
d) Sachverhalte mit Hilfe von Präsentations- und Moderationstechniken situations- und adressatengerecht aufbereiten und darstellen	***		1	6, 7	9, 10, 12
e) Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden zielorientiert planen, durchführen und nachbereiten; Korrespondenz kundenorientiert führen	2 I, 3 III		4	7	
f) Kundenreklamationen mit dem Ziel der Kundenbindung bearbeiten	2 I, 3 III		4	7	
2.4 Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben (§3 Nr. 2.4)					
a) Fremdsprachige Fachbegriffe im Investmentprozess verwenden	1 III, 2 II, 3 I	X	2, 4	7	9
b) Fremdsprachige branchenübliche Informationen auswerten	2 III, 3I	X	2, 4	7	9
c) Auskünfte in einer fremden Sprache erteilen und einholen	3 I	X	2, 4	7	9
d) Wesentliche Merkmale eines Fonds und Unterschiede von Fondsarten in einer Fremdsprache erklären	3 I	X	2, 4	7	9
3. Marketing und Vertrieb (§ 3 Nr. 3)					
3.1 Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle (§ 3 Nr. 3.1)					
a) Anlegerbedürfnisse nach Zielgruppen unterscheiden und entsprechende Absatzmärkte festlegen	2 I		2	6, 7	11, 12
b) Wechselwirkungen zwischen Anlegerbedürfnissen und geschäftspolitischer Zielsetzung erläutern	1 I		3		11, 12

*** wird während der gesamten Ausbildungszeit vermittelt

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
c) Fondsprodukte des Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen	2 I, 3 III		2		11, 12
d) Investmentfonds mit konkurrierenden Finanzprodukten vergleichen	2 I, 3 III		2	6	
e) Vertriebskanäle nach den Interessen von Kunden und dem Unternehmen unterscheiden	1 I		3		11
f) Vertriebskanäle für neue Fonds vorschlagen und dabei betriebswirtschaftliche Aspekte berücksichtigen	3 III				11, 12
3.2 Marketinginstrumente (§ 3 Nr. 3.2)	3 III				
a) Marketinginstrumente des Unternehmens unterscheiden					11, 12
b) Bei der Planung, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung von Maßnahmen der Werbung und Verkaufsförderung mitwirken					11
3.3 Anlegerschutz im Vertrieb (§ 3 Nr. 3.3)	3 III				
a) Fondsprodukte nach Risikogruppen klassifizieren und zielgruppengerecht vertreiben	2 I		4	7	11, 12
b) Rechtliche Vorschriften zum Anlegerschutz verkaufsfördernd aufbereiten	1 I			7	
c) Anleger über Risiken von Investmentfonds aufklären	2 I		2, 4	7	
4 Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Fondsbezogenes Rechnungswesen (§ 3 Nr. 4)					
4.1 Betriebliches Rechnungswesen (§ 3 Nr. 4.1)	1 III				
a) Rechnungswesen und Kontenplan des Ausbildungsbetriebes erläutern			3		
b) Aufbau und Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung darstellen			3		
c) Auswirkungen der Kosten- und Leistungsrechnung auf das Unternehmen und das Sondervermögen beachten			3		
d) Aufgaben des Controllings als Informations- und Steuerungsinstrument beschreiben			3		10

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungsjahr	Berufsbezogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
4.2 Fondsbezogenes Rechnungswesen (§ 3 Nr. 4.2)					
a) Betriebliches Rechnungswesen und fondsbezogenes Rechnungswesen unterscheiden	1 III		3	5, 6	
b) Rechnungswesen sowie Kontenplan von Fonds im Ausbildungsbetrieb erläutern	1 III			5, 6	
c) Geschäftsvorfälle im Wertpapiersondervermögen erfassen und bearbeiten	1 III, 2 II			5, 6	
d) Grundzüge der Nebenbuchhaltung und Besonderheiten von Immobilien-Sondervermögen darstellen	3 I				12
e) Fonds- und Wertpapierstammdaten pflegen	1 III, 2 II		–	–	–
f) Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für die Fondsprodukte des Ausbildungsbetriebes durchführen	1 III, 2 II			5, 6	12
g) Bedeutung von Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für weitere Sondervermögen erläutern	3 I			5, 6	12
h) Pflichtmitteilungen vorbereiten	2 II, 3 I			7	
i) Interne Statistiken zur Vorbereitungen von Entscheidungen erstellen, bewerten, aufbereiten und präsentieren sowie bei der Erstellung von externen Statistiken mitwirken	2 II, 3 I			7	
k) Fondsabschlüsse nach rechtlichen Vorgaben erstellen	2 II, 3 I			5, 6	12
l) Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen erfassen	2 II, 3 I			7	
m) Stimmrechtsausübungen aus dem Sondervermögen in Hauptversammlungen aufbereiten	2 II, 3 I		2		11
n) Bei Neuauflage und Auflösung von Fonds mitwirken	2 II, 3 I				
o) Aufgabenverteilung zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft begründen und in der Fondsbuchhaltung umsetzen	1 III		3		11
4.3 Wertentwicklungsberechnung (§ 3 Nr. 4.3)					
a) Wertentwicklung von Sondervermögen des Ausbildungsbetriebes berechnen	2 II, 3 I			7	
b) Branchenstandards der Wertentwicklungsberechnung erläutern				7	

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
4.4. Fondsreporting und -controlling (§ 3 Nr. 4.4)					
a) Reportingunterlagen der Fonds nach rechtlichen Vorgaben erstellen und bei individuellen vertraglichen Reportingunterlagen mitwirken	3 I			7	
b) Funktionen des Fondscontrolling als Steuerungs- und Informationsinstrument erläutern	1 III			7	
c) Handelsaktivitäten im Sinne von Anlegerschutz kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten	1 III, 3 I		4	5, 6	
d) Wertpapierarten identifizieren und wertpapier-spezifische Risiken im Sinne des Controllings aufzeigen	3 I		2	6	
e) Anlagegrenzen nach rechtlichen Vorschriften, Vertragsbedingungen und internen Richtlinien kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten	1 III, 3 I		2	5, 6	11, 12
5 Der Investmentprozess (§ 3 Nr.5)					
5.1 Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen (§ 3 Nr. 5.1)					
a) Unternehmensinformationen und -abschlüsse aufbereiten und auswerten	2 III			8	10
b) Qualitative und quantitative Unternehmensanalysen interpretieren	2 III				10
c) Auswertungen zur Beurteilung von Unternehmen erstellen	2 III, 3 II			8	9, 10
d) Wertpapierarten und Finanzinnovationen unterscheiden und Einsatzmöglichkeiten darstellen	2 III		2	6	
e) Für die Analyse von Wertpapieren und Finanzinstrumenten recherchieren, Informationen aufbereiten	2 III, 3 II		2	8	9, 10
f) Wirtschaftliche und politische Informationen zur Beurteilung des Geld- und Kapitalmarktes zusammenstellen	2 III, 3 II				9
g) Auswertungen zu Marktanalysen unter Nutzung von branchenüblichen Informationsdiensten erstellen	2 III, 3 II		2	8	9, 10
h) Rechtliche Rahmenbedingungen deutscher und internationaler Immobilienmärkte an Beispielen aufzeigen	3 II				12
i) Immobilienmärkte und –standorte analysieren, Chancen und Risiken aufzeigen	3 II				12

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemerkungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
5.2 Auflegung und Verwaltung von Fonds (§ 3 Nr. 5.2)					
a) Kriterien zur Auflegung von Fonds erläutern	3 II				11
b) Wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische, ökologische und ethische Einflussfaktoren auf die Produktgestaltung und -pflege beschreiben	3 II			8	9, 10, 11
c) Vertragsbedingungen für neue Fonds zusammenstellen	3 II				11
d) Genehmigungs- und Auflegungsprozess in- und ausländischer Fonds organisatorisch abwickeln	3 II				11
e) Unterschiedliche Managementansätze sowie Investmentziele für Fonds vergleichen	2 III				11
f) Betriebliche Vorgaben zur Steuerung und Strukturierung von Fonds beachten und deren Auswirkungen auf den einzelnen Fonds begründen	2 III		–	–	–
g) Vorschläge zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Wertpapieren, Finanzinstrumenten und Immobilien unter Berücksichtigung der Risikobegrenzung unterbreiten	2 III, 3 II			8, 9	10, 12
h) Prozess der Verkehrswertermittlung von Liegenschaften erläutern	3 II				12
i) Aufgaben des Liquiditätsmanagement beschreiben; Liquiditätsgrenzen für unterschiedliche Fondsarten ermitteln	3 II				11, 12
k) Betreuung und Verwaltung von Immobilien und Liegenschaften beschreiben	3 II				12
5.3 Handel und Abwicklung (§ 3 Nr. 5.3)					
a) Wertpapier-, Geld- und Devisenaufträge auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten	2 III			5	
b) Aufträge über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten	2 III			5	
c) Aufträge unter Berücksichtigung der Märkte und Marktsegmente zuordnen	3 II			5	
d) Auftragsausführung überwachen, Mängel aufzeigen	3 II			5	
e) Operative Risiken bei Handel und Lieferung berücksichtigen	3 II			5	
f) Handelsgeschäfte unter Berücksichtigung von Vorgaben und rechtliche Grundlagen abwickeln	3 II		4	5	

Ausbildungsrahmenplan		Rahmenlehrplan			
Berufsbildpositionen und Lernziele	Ausbildungs- jahr	Berufsbe- zogene Vorbemer- kungen	Lernfelder nach Ausbildungsjahren		
			1.	2.	3.
6 Depotgeschäft (§ 3 Nr. 6)					
6.1 Depotführung (§ 3 Nr. 6.1)					
a) Rechtliche Bestimmungen des Depotgeschäfts anwenden	1 II		4	7	
b) Depotkonten eröffnen, führen, abschließen und kontrollieren	1 II		4	7	
c) Geschäftsvorfälle, insbesondere Nachlässe, Verträge zu Gunsten Dritter und Verpfändungen bearbeiten	2 I		4		
d) Steuerrechtliche Vorschriften für die Depotführung anwenden	2 I		3	5, 7	
e) Vermittlerdaten pflegen und Provisionen abrechnen	2 I		3		
6.2 Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen; Zahlungsverkehr (§ 3 Nr. 6.2)	1 II				
a) Geldeingänge und -ausgänge bearbeiten			4		
b) Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen bearbeiten				7	
c) Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Depotbuchhaltungsstruktur und Depotbuchhaltungsprozesse buchen				7	
d) Bestandsführung zwischen Lagerstelle und kundendepotführender Stelle abstimmen			–	–	–
6.3 Meldewesen und Statistik (§ 3 Nr. 6.3)	1 II				
a) Meldungen aufgrund rechtlicher Vorgaben für das Depotgeschäft erstellen				7	
b) Interne und externe Statistiken anfertigen				5, 7, 8	4, 12